

„Doch heut ist unser Kerwefest, ein Prost auf alle Kerwegäst“

Siedlergesangverein Freundschaft setzt Kerwetradition fort

GARTENSTADT. Am 2. Sonntag im August feierte der Siedlergesangsverein Freundschaft in guter Tradition wieder sein Kerwefest. Vor nahezu 30 Jahren hatte der Verein, der seit 85 Jahren in Käfertal besteht, die gute alte Tradition, das Aufhängen des Kerwekranzes, wieder aufgenommen. Die Zeremonie findet nun schon einige Jahre auf dem Festplatz der Siedlergemeinschaft „Neues Leben“ in der Lamperthheimer Straße statt. Der Erste Vorsitzende Kurt Heck steht wie jedes Jahr als „Kerweborsch“, assistiert von den Sangesbrüdern Edgar Geibert und Manfred Weigelt, auf der Leiter. Nach der Begrüßung der Ehrengäste Stadtrat Alexander Fleck und Altstadtrat Karlheinz Haas wie auch der Freunde der umliegenden Vereine dankte Heck allen Helfern. Die Taufe des Kranzes mit Wein war seine erste Aufgabe. „Ich grüße euch ihr liebe Leit, denn jetzt ist wieder Kerwezeit. Am 2. Sonntag im August, das ist euch allen ja bewusst, da steig ich hoch auf diesen Sprossen, dann wird der Kranz mit Wein begossen. Damit er nicht so triefend nass, spendiere ich mir selber was.“ Mit humorvollen Sprüchen berichtete er über das Vereinsgeschehen im vergangenen Jahr. Dieses Prost war das Signal



**Kerweborsch Kurt Heck wurde von zwei Mitgliedern des SGV Freundschaft assistiert (Edgar Geibert, Manfred Weigelt).
Foto: Neuberth**

für die Assistenten, immer wieder den traditionellen Sängerpokal mit feinsten „Sängerschorle“ dem Kerweborsch zu reichen. Er erzählte vom Familienausflug nach Elisabeth Zell, vom Geschirrhandtuch-Wäsche-Ständer, der umgetauscht wurde in einen vom Sperrmüll, der ohne Wäscheleinen war. Die Politik bekam den guten Rat, wie man etwas gegen Feinstaub machen kann. Auch vom Frauenausflug nach

Thüringen, der zum Erstaunen ganz ohne Beschwerde und Panne vonstattenging, wurde erzählt. So wurde über das Geschehen des letzten Jahres berichtet, und gesungen wurde natürlich auch. Unter der Leitung des Ersten Vorsitzenden sorgten die Sänger für Stimmung. Um die Bewirtung der Besucher kümmerten sich die Sängerinnen und Sänger des Siedlergesangsvereins. Der traditionelle Handkäs sowie

Wurstsalat und Frikadellen sorgten dafür, dass niemand verhungern musste, und Hausmusiker Gerhard Spehn garantierte für gute Laune. Jutta Schmitt, die Pressesprecherin des Vereins, fasste zusammen: „Es war ein wunderschöner Tag auf dem Gelände der Siedlergemeinschaft „Neues Leben.“ Der Kerweborsch wünschte am Ende „euch viel Freude, Klappe zu, das war’s für heute.“